

Das Italienzentrum der Freien Universität Berlin



Ziele und Aufgaben

Das Italienzentrum der Freien Universität Berlin wurde 1996 auf Basis einer Vereinbarung zwischen der Botschaft der Republik Italien und dem Präsidium der Freien Universität gegründet. Es hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre zwischen den Universitäten in Berlin und Potsdam einerseits sowie italienischen Universitäten und Forschungszentren andererseits zu koordinieren und zu verstärken.

Veranstaltungen



Die Veranstaltungsreihen des Italienzentrums spiegeln die Bandbreite deutschitalienischer Kontakte in unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen wie zum Beispiel Italianistik, Geschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, aber auch Rechts- und Wirtschaftswissenschaft wider. Vorträge, Tagungen und Workshops finden nicht nur zu italienbezogenen Themen statt, sondern beziehen gezielt die Perspektive italienischer Kolleg*innen ein, stellen deren neueste Forschungsergebnisse vor oder präsentieren bilaterale Themen in einem breiteren gesellschaftlichen Zusammenhang.

Forschung und Lehre

Das Italienzentrum unterstützt bilaterale Forschungsvorhaben sowie den Austausch von etablierten Wissenschaftler*innen und wissenschaftlichem Nachwuchs.

In Bezug auf die Lehre intensiviert das Italienzentrum das italienbezogene Lehrangebot an den Universitäten in Berlin und Potsdam. Ein Beispiel hierfür ist die Einrichtung des Regionalstudiengangs "Italienstudien" an der Freien Universität Berlin zum Wintersemester 2003/04. Das Italienzentrum betreut außerdem regelmäßig Gastwissenschafler*innen und Gastdozent*innen aus Italien.



Publikationen

Die Publikationsreihe Schriften des Italienzentrums dokumentiert die Ergebnisse ausgewählter Veranstaltungen des Italienzentrums in Form einer wissenschaftlichen open-access-Publikation mit Qualitätssicherung. Die einzelnen Schriftbände stehen auf der Homepage des Italienzentrums (www.fu-berlin.de/italienzentrum) zum Download bereit.

Kooperationen

Das Italienzentrum unterhält eine langjährige Kooperation zu Universitäten und Forschungszentren in Italien – wie zum Beispiel dem DAI, dem IAI und der Biblioteca Hertziana in Rom oder dem KHI in Florenz –, aber auch zu italienischen Institutionen in Deutschland. Vor allem mit der Botschaft der Republik Italien



und dem Italienischen Kulturinstitut Berlin verbindet das Italienzentrum eine enge Zusammenarbeit, die sich auch in gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen für ein italien-interessiertes Publikum niederschlägt.



















La FU va a scuola / la scuola va alla FU

Um interessierten Schüler*innen einen Einblick in italienbezogene Studiengänge zu geben, bietet das Italienzentrum Oberschulen und Gymnasien in Berlin und Brandenburg Informationsveranstaltungen an, die zum Beispiel im Rahmen einer Exkursion an die Freie Universität Berlin wahrgenommen werden können. Seit 2020 enthält das Angebot auch digitale (synchrone & asynchrone) Komponenten.

Kontakt

Freie Universität Berlin Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften Italienzentrum Räume JK 26 / 222b und JK 26 / 222d

Habelschwerdter Allee 45 D-14195 Berlin

Tel.: (+49 30) 838 52 231 Fax: (+49 30) 838 450 455 E-Mail: italzen@zedat.fu-berlin.de



Spendenkonto

Wenn Sie die Arbeit des Italienzentrums unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Zuwendung auf das Spendenkonto des Italienzentrums:

Freie Universität Berlin Kontonummer 51 21 58 700 Berliner Bank (BLZ 100 708 48) IBAN DE 35 10070848 0512158700 BIC DEUTDEDB110

Bitte geben Sie unter Verwendungszweck unbedingt folgende Nummer an: Fondsnr. 041 650 71 01 itelbild: Giotto di Bondone, Ausschnitt aus Transitus Virginis (Marientod) um 1315–1320, Gemäldegalerie Berlin